

Bausatz für Ellok E 73

Best.-Nr. B 173

Montage Gehäuse:

Weißmetallteile sauber entgraten. Türteile mit den Seitenwänden zusammenstecken und verkleben. Evtl. Löcher in den Türteilen etwas aufbohren. Stirnwände in die montierten Türteile einpassen und verkleben; dabei auf Rechtwinkligkeit des Gehäuses achten.

Die Pufferbohle von vorn zwischen die vorstehenden Längsträger bis an die Stirnwand schieben und ankleben. Darauf achten, daß das etwas vorstehende Riffelblech mit der erhabenen Leiste vom Türteil in einer Linie liegen. Evtl. etwas justieren durch Andrücken mit einem flachen Holz.

Die vier runden Sandbehälter lt. Zeichnung auf Riffelblech von Pufferbohlenteil aufsetzen - Sandrohr soll dabei in Aussparung liegen -, an Gehäuse anpassen und verkleben. Die beiden Behälter mit Körnung auf der Innenseite müssen in Fahrtrichtung gesehen auf der linken Seite angebracht werden. Bremsschläuche, Laternen, Wagenheber und Kondensstopf lt. Zeichnung montieren.

Jetzt kann das Gehäuse grundiert und grün lackiert werden.

Pufferbohle und Längsträger bis zur Gehäuseunterkante schwarz lackieren. Zum Abdecken des grünen Gehäuses eignet sich nach unseren Erfahrungen für große Flächen feines Tesa Kreppband, für Konturen dagegen Maskol-Abdecklack (von Humbrol).

Nach erfolgter Schwarzlackierung der 4 Einstiegstritte, der Übergangsbleche sowie der Übergangsriffe usw. diese in die vorhandenen Bohrungen einkleben. Bei den Fenstern den erhabenen Rahmen der 4 Seitentürfenster, der 2 Stirntürfenster und der beiden mittleren großen Seitenfenster mit brauner Plaka-Farbe Nr. 50 gelbbraun nachziehen. Anschließend die Fenster in Gehäuse einkleben und Griffstangen montieren.

Montage Dach:

Dachhaken, Pfeifen, Isolatoren usw. in die jeweiligen Bohrungen des Daches lt. Zeichnung einkleben.

Dachleitung nach Isolatoren anpassen und verkleben.

Dach grundieren und aluminiumfarbig lackieren.

Anschließend die Isolatoren mit mittelbrauner und die Dachleitung mit roter Farbe (von Humbrol o.ä.) mittels feinem Pinsel überlackieren.

Zuletzt Pantographen aufschrauben.

Montage Drehgestelle:

Treibräder rot lackieren.

In Drehgestellblenden lt. Zeichnung Bremszylinder einkleben.

Blenden auf die Stifte des Querträgers aufsetzen (evtl. Befestigungslöcher in den Blenden etwas aufbohren). Blenden grundieren und lackieren. Die Farbgebung der Blenden konnte nicht einwandfrei ermittelt werden. Nach unseren Unterlagen müssten sie grau (umbragrau RAL 7022) lackiert gewesen sein. Diesbezügliche Recherchen bei den zuständigen Stellen der DB - es wurde dort von grau oder schwarz gesprochen - brachten auch keine endgültige Klärung.

Blenden auf Querträger kleben, Sandrohre mit Trichter in Aussparungen zwischen Blende und Querträger einkleben (falls erforderlich Aussparungen etwas aufbohren).

Querträger und Sandrohre in der gleichen Farbe der Blenden lackieren.

Endmontage:

Dach lt. Zeichnung auf Gehäuse kleben.

Litze von Motorfahrgestell an Lötöse des Laufgestells anlöten.

Fahrgestelle montieren und zwar folgendermaßen: Motorfahrgestell mit Schwungscheibe nach vorn in der Mitte des Gehäuses einsetzen und vorschieben bis Befestigungslöcher von Traverse und Gehäuseauflage übereinstimmen. Mit den Blechtreiberschrauben festschrauben.

Laufgestell kann direkt von unten aufgesetzt und festgeschraubt werden.

Schiebebilder V und H aufbringen. Übrige Lokbeschilderung ausschneiden, weiße Schnittkanten mit schwarzen Filzstift oder Ausziehtusche schwärzen und lt. Zeichnung aufkleben. (Nach unserer Erfahrung eignet sich Rudol oder Uhu-hart sehr gut.)

Laternen innen weiß lackieren und Gläser einsetzen.

Wahlweise können dann die beiliegenden Originalkupplungen oder die für Fleischmann bzw. Märklin passenden Kupplungen in die Kupplungslöcher eingeklebt werden.

Lackierung:

Vor der Lackierung empfehlen wir, die Teile mit einem Haftuntergrund zu versehen. Diesen sowie die für das Modell nötigen Original-Farbtöne sind bei uns als Sprühdosen unter folgenden Best.-Nr. erhältlich:

Best.-Nr.	2000	Grundierfarbe	
	2002	grün	Gehäuse
	2003	schwarz	Pufferbohlen, Längsträger, Einstiegstritte, Übergangsbleche evtl. Drehgestellblenden
	2006	umbragrau	Drehgestellblenden
	2004	graualuminium	Dach

Klebstoffempfehlung:

In den meisten Fällen kann das Kleben der Teile mit unserem Cyanoacrylat-Kleber "Cyanoset" erfolgen. Bei größeren Teilen mit kleinen Klebeflächen (z.B. Gehäuseteile) empfiehlt es sich, mit Cyanoset die Teile zu heften und anschließend mit Uhu-plus bzw. Stabilit-Express von innen eine Naht zu legen, die die zu verbindenden Teile überlappt.

Gutes Gelingen und viel Spaß am neuen Modell wünscht Ihnen

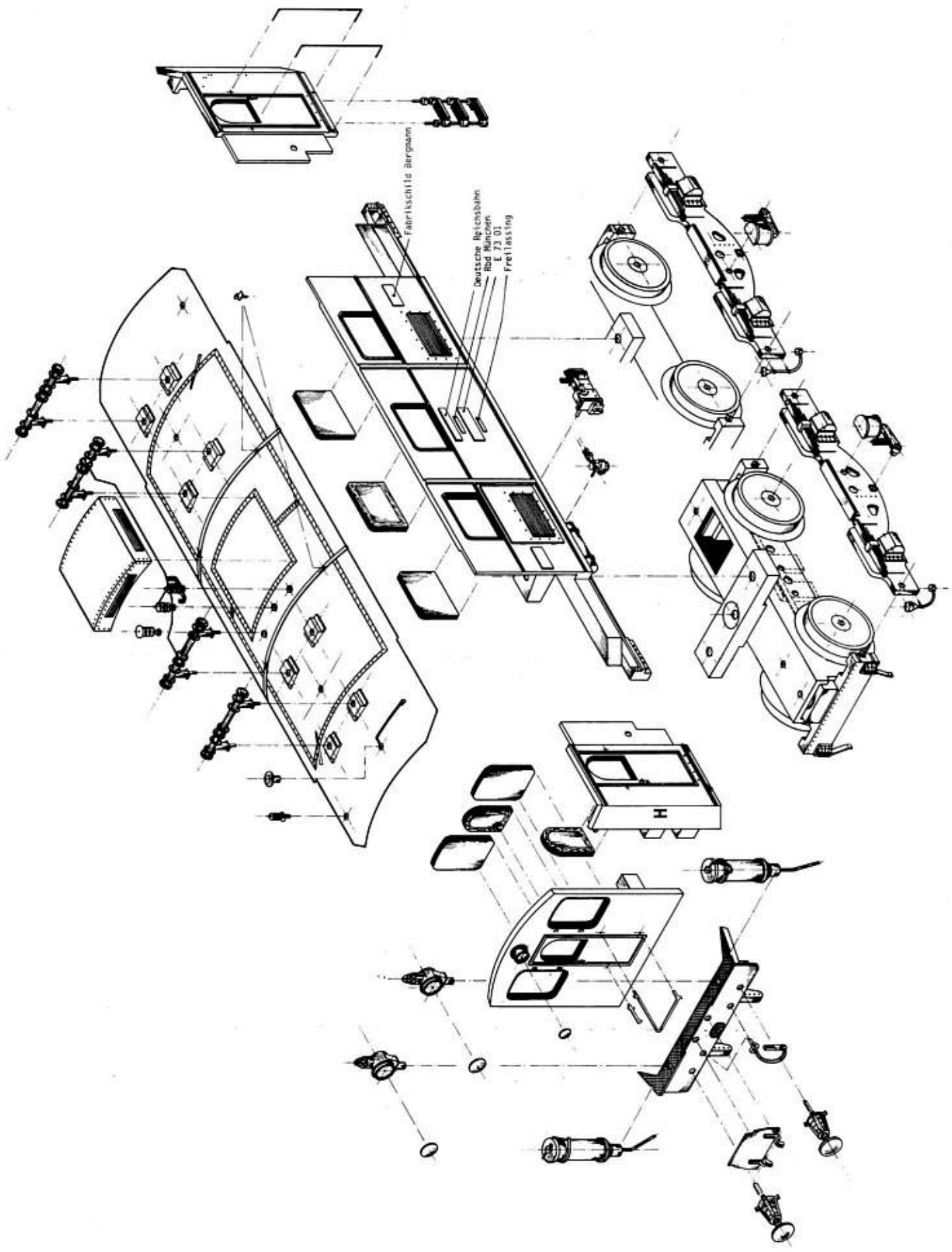
Ihr Modellbau
Horst Günther

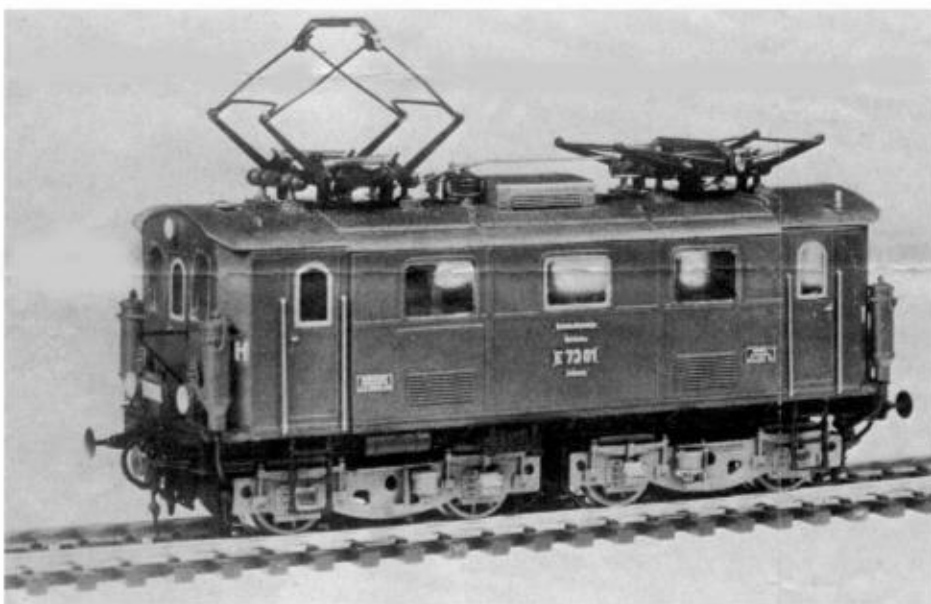
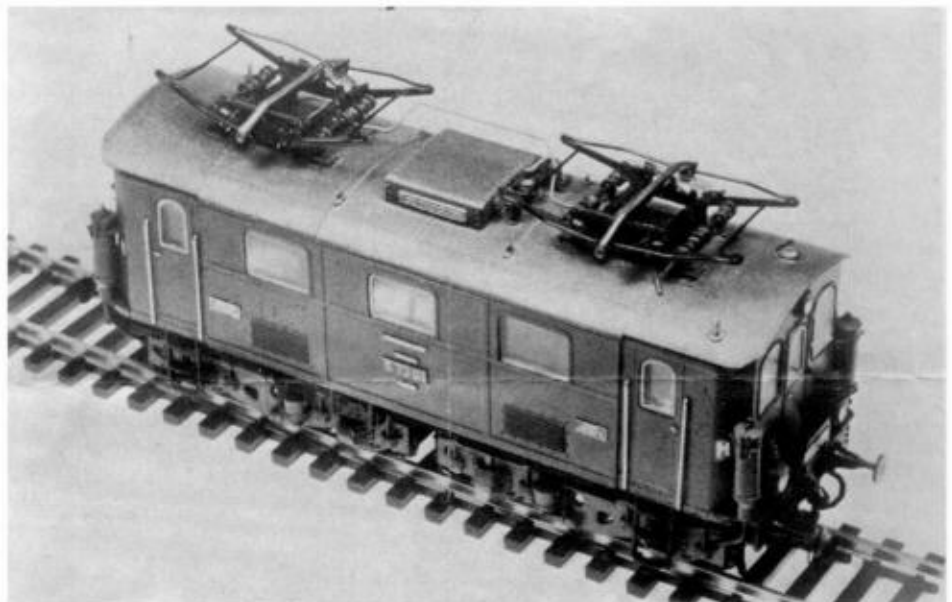
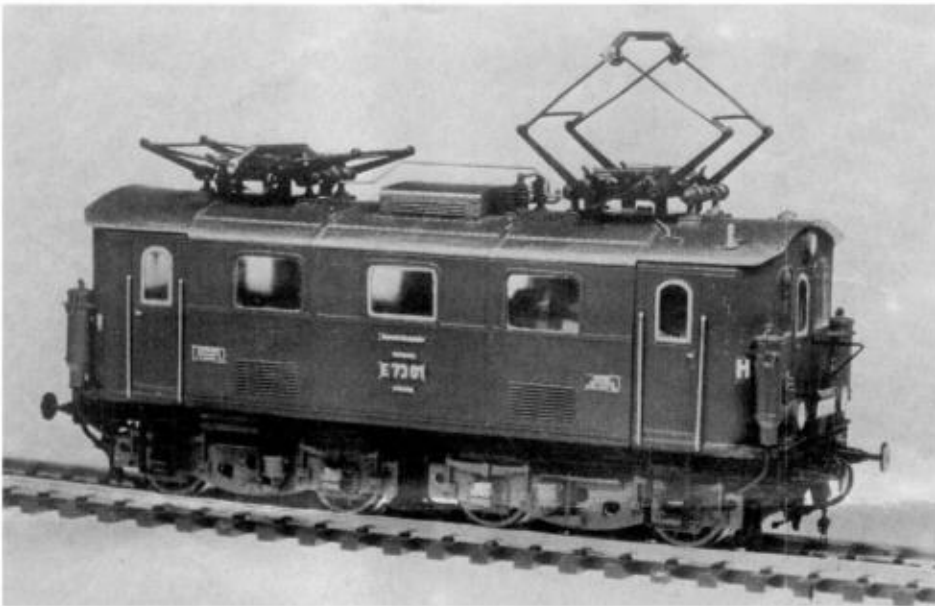
Für vorstehend erwähnte Klebearbeiten eignet sich vorzüglich unser

Blitzkleber „Cyanoset“ mit dem flexiblen Tropfengeber.

Best.Nr. 2100 1,5 gr Type E - dünnflüssig für glatte Oberflächen wie Metall usw.

Best.Nr. 2105 1,5 gr Type EC - dickflüssig für poröse Oberflächen wie Holz usw.





Horst Günther Modellbau 7410 Reutlingen Metzstraße 40